



Keine Utopie - Ein Jahr voller Höhepunkte mit dem Chamber Orchestra of Europe (COE)



Das Jahr 2024 ist für das **Chamber Orchestra of Europe** prall gefüllt mit facettenreichen Konzerten gemeinsam mit faszinierenden Künstlerpersönlichkeiten und an inspirierenden Orten. Dabei bleibt das Ensemble dem europäischen Gedanken treu, der seit der Gründung 1981 die DNA des Orchesters ausmacht: Europa ist die Wurzel, die Wiege, der Wirkungsort des COE. Auch und gerade in bewegten Zeiten versteht sich das COE als „*kultureller Botschafter, der Europa von seiner besten Seite repräsentiert*“, so Simon Fletcher, Geschäftsführer des Orchesters.

Das COE gibt in diesem Jahr **Konzerte in bedeutenden europäischen Hauptstädten und Kulturmetropolen**. Der Frühling führt das Ensemble nach **Athen** (20.4.) für Konzerte mit dem griechischen Dirigenten **Constantinos Carydis** und dem kanadischen Starpianisten **Jan Lisiecki**. Ende April konzertiert das COE in **Budapest** (29.4.) mit dem ungarischen Cellisten **Miklós Perényi**, anlässlich des Eröffnungskonzerts des diesjährigen Budapester Frühlingfestival und den Feierlichkeiten zum 20. Jahrestag des ungarischen EU-Beitritts. Später im Jahr geht die Reise nach **Paris** (18.11.) mit dem französischen Pianisten **Bertrand Chamayou** und mit **Sir Antonio Pappano**, der dem Orchester seit vielen Jahren verbunden ist.

Eine neue musikalische Heimat hat das COE als **erstes „Orchestra in Residence“ der Kronberg Academy** in Partnerschaft mit dem Casals Forum im hessischen Kronberg unweit von Frankfurt gefunden, wo es regelmäßig probt und konzertiert und mit den Schülern und Lehrern der Kronberg Academy zusammenarbeitet. Außerdem ist das COE seit 2022 **Residenzorchester im Schloss Esterházy in Eisenstadt**, an jenem Ort, wo Joseph Haydn fast vier Jahrzehnte lang als Kapellmeister des Fürsten Esterházy wirkte. Konzerte mit dem COE finden sowohl im Rahmen des **HERBSTGOLD-Festivals** als auch in der **Konzertreihe classic.Esterhazy** statt. Zudem wurde zwischen dem COE, dem Schloss Esterházy und **medici.tv**, der weltweit führenden Onlineplattform für klassische Musik, eine umfangreiche Partnerschaft für audiovisuelle Übertragungen geschlossen.

Seit mehr als vierzig Jahren ist das COE bekannt für den **Elan und die Begeisterungsfähigkeit** seiner Musiker, die aus bis zu 16 Nationen stammen. Gerühmt wird der **samtige und runde Streicherklang**, die **präzise Artikulation der Bläser**, das **hochsensible kammermusikalische Miteinander**. Teil des Selbstverständnisses dieser einzigartigen Orchesterformation ist von Anfang an die **Selbstbestimmtheit**. Das frei finanzierte Orchester hatte nie einen Chefdirigenten, sondern arbeitet nur mit Dirigenten seiner Wahl. „*Das selbstverwaltete Ensemble steht für eine Bewegung international vernetzter Musikerinnen und Musiker, ohne die das Konzertleben heute eintöniger wäre. Inzwischen ist das COE Anfang 40, und zwei Generationen spielen Seite an Seite auf dem Podium*“, schrieb Kulturjournalist Ulrich Amling im Tagesspiegel.

Die ausgewählten Dirigenten und Solisten, die mit dem COE zusammenarbeiten, schätzen das Ethos dieses außergewöhnlichen Kammerorchesters. „*Mit dem COE zu arbeiten, ist immer ein sehr besonderes Ereignis für mich. Die Musiker behandeln jedes Projekt wie ein auch für sie einzigartiges und festliches Event. Von Musikern unterstützt zu werden, die so viel Erfahrung, Wissen und Respekt voreinander haben, inspiriert mich, ermöglicht mir, in einer freien und kreativen Atmosphäre aufzutreten, und bringt mich einem tieferen Verständnis näher, was wichtig ist in der Musik*“, sagt **Magdalena Kožená**. Mit der gefeierten Mezzosopranistin geht das COE im Juni auf Tournee, unter der Leitung von **Sir Simon Rattle** und mit Stationen in Eisenstadt (22.6.), Lugano (24.6.) und Evian (26.6.), dabei stehen unter anderem Mahlers Rückert-Lieder auf dem Programm.

Im Juli führt das COE Mahlers Rückert-Lieder mit der charismatischen US-amerikanischen Sängerin **Joyce DiDonato** auf sowie Klavierkonzerte von Beethoven mit dem koreanischen Pianisten **Seon-Jin Cho** unter der Leitung von **Yannick Nézet-Séguin** im **Festspielhaus Baden-Baden**. Hier sind das COE und Yannick Nézet-Séguin bei den **Sommerfestspielen „La Capitale d’Été“** (19. – 22.7.) eingeladen, seit zwölf Jahren ein Fixpunkt im Kalender des Ensembles. Baden-Baden hat eine lange Geschichte als Bäderstadt, gehört zu den elf bedeutendsten Kurstädten Europas und passt somit bestens zur europäischen Agenda des COE.

Yannick Nézet-Séguin, im Hauptberuf Leiter der New Yorker Met und des Philadelphia Orchestra, arbeitet seit 2008 eng mit dem COE zusammen. *„Yannick zum Ehrenmitglied des Orchesters zu machen, ergibt sich ganz natürlich aus der Freundschaft die uns verbindet. Seine unfehlbare musikalische Intuition, seine ansteckende Energie und sein tiefes Verständnis holt das Beste aus dem COE-Spirit heraus. Yannick und wir sprechen dieselbe Sprache“*, so Enno Senft, Solokontrabassist des COE. 2022 und 2023 entstand im Festspielhaus Baden-Baden die Einspielung des **Brahms-Zyklus** mit allen Sinfonien unter der Leitung von Yannick Nézet-Séguin, die **Veröffentlichung bei der Deutschen Grammophon ist für Juli 2024** geplant.

Zu den weiteren Höhepunkten des Jahres 2024 gehört eine Tournee mit COE-Ehrenmitglied **Sir Andrés Schiff** mit Werken von Brahms und Haydn und Stationen in Eisenstadt (26.5.), Hamburg(28.5.) und Ferrara (1.6.). Für Konzerte im April in Spanien (23./24.4.) und Deutschland (Ludwigsburg, 26.4.) nehmen die Musiker Ausnahmegeiger **Joshua Bell** als Solist und Dirigent in ihre Mitte. Im September wird das COE das Eröffnungskonzert des HERBSTGOLD-Festivals im Schloss Esterházy in Eisenstadt mit der Grande Dame des Klaviers **Martha Argerich** (11.9.) bestreiten, während Martha Argerichs Tochter **Annie Argerich-Dutoit** als Erzählerin bei Saint-Saëns’ Karneval der Tiere zu erleben ist. Ein weiteres Konzert im Schloss Esterházy (14.9.) führt das COE mit Festival-Leiter **Julian Rachlin** sowie mit dem amerikanisch-israelischen Pianisten **Yefim Bronfman** zusammen. Eine weitere Tour im Herbst führt das COE dann nach Belgien mit Station u. a. in Antwerpen.

Dreißig bis fünfzig Konzerte gibt das COE pro Jahr, für die die Mitglieder aus verschiedenen Ländern Europas anreisen. Im Ensemble fließen unterschiedliche europäische Kulturen und Sprachen zusammen und tragen zur Vielfalt des Orchesters bei. Die Mitglieder werden von den Musikern selbst ausgewählt, sie sind Solisten und Stimmführer namhafter Orchester, renommierte Kammermusiker und Musikprofessoren an unterschiedlichen Orten in Europa. Voller Stolz präsentiert das COE bei seinen Konzerten auch Solisten aus seinen eigenen Reihen. Die Selbstbestimmung ist für die Mitglieder des COE seit mehr als vierzig Jahren eine wichtige Prämisse für künstlerische Freiheit und Qualität – ein Konzept, das aufgeht und zeigt, dass der europäische Gedanke keine Utopie ist.

 Bettina Schimmer

Lindenstraße 14
50674 Köln

+49 (0)221 - 168 796 23
bettina.schimmer@schimmer-pr.de
www.schimmer-pr.de